



## → TOTAL LOKAL

### Schreiben mit Kernkompetenz

An unserer Uni haben ein BWL-Fach und die Schreibwerkstatt einen fachspezifischen Schreiblehrgang entwickelt. Schreiben gehöre zu den Kernkompetenzen aller Studierenden, erfährt man. Na ja. Richtig schreiben können sollten Studis eigentlich schon beim Eintritt in die Uni, gezielte fachsprachliche Schreibförderung ist im Prinzip aber sicher nicht falsch. Aus Erfahrung weiß ich, dass zwar kein Studi „Betriebswirtschaftsleere“ schreiben würde, dass aber selbst in Examensarbeiten „akquisitorisches Potenzial“ mitunter noch falsch geschrieben wird. Skeptisch entnehme ich dem Erfolgsbericht, im Schreiblehrgang hätte man sich u.a. mit „convenienten Leistungen im Einzelhandel“ beschäftigt. Siehe da: Weder der Duden noch das Grimmsche Wörterbuch noch Marketing-Lexika kennen ein deutsches Adjektiv convenient. (Als Fachbegriff wurde nur das englische convenience für bequeme Produkte oder Nachbarschaftsläden entlehnt.) Jetzt beschäftigt mich die Frage, ob man ein nicht existentes Wort mit Kernkompetenz überhaupt richtig (oder falsch) schreiben kann. Und sie irritiert mich – schreibe ich doch gerade über etwas, das es nicht gibt. **HOS**